

Nachruf: Dr. Werner Flacke (1951–2009)

Harald Schreiber



Dr. Werner Flacke ist im Alter von nur 57 Jahren am 12. März 2009 infolge einer Hirnblutung verstorben. Er hinterlässt seine aus Teneriffa stammende Ehefrau und zwei erwachsene Kinder. Alle Mitglieder der Delattinia, die ihn aus der Zeit her kennen, in der er in der Fachrichtung Biogeographie an der Universität des Saarlandes tätig war, werden über diese Nachricht sicher ebenso bestürzt sein wie der Verfasser dieses Nachrufes.

Werner Flacke war mit seiner Familie zuletzt in Pfaffenhofen in Bayern wohnhaft. Er war bei ESRI Geoinformatik GmbH tätig. Die in Kranzberg bei München residierende deutsche Niederlassung von ESRI Inc. ist 1979 gegründet worden.

Geboren wurde Werner Flacke am 19. August 1951 in Oesede, Kreis Osnabrück. Er besuchte von 1958 bis 1962 Volksschulen in Karlsruhe und Bocholt und ebenfalls in Bocholt den mathematisch-naturwissenschaftlichen Zweig des St. Georg-Gymnasiums, wo er 1970 das Abitur machte. Von 1970 bis 1976 studierte er Mathematik mit dem Nebenfach Physik an der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule in Aachen und schloss das Studium mit dem Diplom ab. Seit 1974 hatte er eine Anstellung als studentische Hilfskraft am Institut für Fördertechnik und Schienenfahrzeuge.

Durch Vermittlung eines seiner ehemaligen Lehrer, des Lepidopterologen und de Lattin-Schülers, Pater Siegbert Wagener, kam Werner Flacke im Oktober 1977 an die Universität des Saarlandes, wo er als wissenschaftlicher Mitarbeiter am damaligen Lehrstuhl, der späteren Fachrichtung Biogeographie ein Biogeographie-Studium aufnahm. Sein ihm von Prof. Paul Müller übertragenes Dissertationsthema trägt den Titel: „Ein Modell zur phänologischen Entwicklungssimulation von Maiszünslerpopulationen (*Ostrinia nubilalis* Hbn.) im Freiland als Beitrag zur Arealssystemforschung“. Es handelt sich dabei um eben die Zünslerart, die heute im Zusammenhang mit Genmais und der in Deutschland diesbezüglich restriktiven Gesetzgebung von sich reden macht. Werner Flacke promovierte im Jahre 1982.

In der Zeit seiner Tätigkeit als wissenschaftlicher Mitarbeiter der FR Biogeographie war er an der Lehre beteiligt und bot Laborkurse zur Thematik Datenverarbeitung und Geographische Informationssysteme schon zu einem sehr frühen Zeitpunkt an. Nahezu alle UTM-Gitternetz Karten, die zur Erfassung flächendeckender biologischer Information, insbesondere der Erfassung europäischer Invertebraten im Rahmen des European Invertebrate Survey (EIS) in der FR Biogeographie entwickelt wurden, stammen von Werner Flacke.

Damit erarbeitete er sich gleichzeitig die Grundlagen, die für seine spätere Berufsausübung einmal wichtig werden sollten.

Anfang der 1980er Jahre hatte Werner Flacke Gelegenheit, u. a. auch seine entomologischen Interessen zu verwirklichen, als er für längere Zeit, zusammen mit Peter Nagel in einem GTZ-Projekt zur ökologischen Kontrolle der Tsetsefliegenbekämpfung mit Insektiziden in Kamerun tätig war. Die im Literaturverzeichnis aufgeführten Veröffentlichungen und Berichte an die GTZ geben Auskunft über diesen Einsatz in Afrika.

Die vermutlich früheste Veröffentlichung von Werner Flacke stammt aus dem Jahre 1979 und handelt von Statistik. Er verfasste sie zusammen mit einem Koautor noch am Lehrstuhl für Mathematik der TH Aachen. In der Zeit seiner letzten beruflichen Tätigkeit in Bayern verfasste er zusammen mit einer Koautorin Birgit Kraus ein 2003 erschienenes Schulbuch zum Thema Koordinationssysteme in ArcGIS, das Transformationen und Projektionen von Geodaten für den deutschsprachigen Raum mit der Software ArcGIS von ESRI behandelt. 2005 haben die Autoren eine umfangreichere Ausgabe für englischsprachige Interessenten mit dem Titel: „Working with Projections and Datum Transformations in ArcGIS“ vorgelegt.

Dr. Werner Flacke ist trotz seines Wegzuges aus dem Saarland der Delattinia als Mitglied verbunden geblieben. Er gehörte dem Vorstand als Schriftführer von 1981 bis 1987 an. Vorstand und Mitglieder der Delattinia werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Literatur

- FLACKE, W. (1991): Integration of Models into Geographical Information Systems. – Information für den Umweltschutz: 514–524.
- FLACKE, W. & N. THERSTAPPEN (1979): Bayesian sufficient statistics and invariance. – Ann. Inst. Henri Poincaré. Vol. **XV**, no 4: 303–314.
- FLACKE, W. & B. KRAUS (2003): Koordinationssysteme in ArcGIS. Transformationen und Projektionen. – (Schulbuch) 276 S., Points Verlag.
- FLACKE, W. & B. KRAUS (2005): Working with Projections and Datum Transformations in ArcGIS. – 367 S., Points Verlag.
- MÜLLER, P., NAGEL, P. & W. FLACKE (1980a): Ökologischer Einfluss von Tsetsefliegenbekämpfung mit Dieldrin im Hochland von Adamaoua (Kamerun). – Amazoniana (Kiel) **7** (1): 31–48.
- MÜLLER, P., NAGEL, P. & W. FLACKE (1980b): Ökosystemare Wirkungen einer Dieldrin-Applikation im Rahmen der Tsetsefliegenbekämpfung im Hochland von Adamaoua (Kamerun). – unveröff. Bericht an GTZ.
- MÜLLER, P., NAGEL, P. & W. FLACKE (1981): Ecological side Effects of dieldrin Application against Tsetse Flies in Adamaoua, Cameroon. – Oecologia (Berlin) **50**:187–194.
- MÜLLER, P., NAGEL, P. & W. FLACKE (1983a): Einrichtung einer ökologischen Kontrolleinheit/Kamerun. Projektbericht 1981-1982. – unveröff. Bericht an GTZ.
- MÜLLER, P., NAGEL, P. & W. FLACKE (1983b): Tsetsefliegenbekämpfung im Adamaoua-Hochland/Kamerun. Tätigkeitsbericht Februar-Mai 1983. – unveröff. Bericht an GTZ.

Anschrift des Autors:

Dr. Harald Schreiber
Am Mittelberg 11
66583 Spiesen-Elversberg
h.schreiber39@web.de

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Delattinia](#)

Jahr/Year: 2010

Band/Volume: [36](#)

Autor(en)/Author(s): Schreiber Harald

Artikel/Article: [Nachruf: Dr. Werner Flacke \(1951–2009\) 583-584](#)